

Vorwort

Das überregional ausgelegte Festival „Worpsweder Musikherbst“ feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Mit seiner erfolgreichen und beharrlichen Förderung zeitgenössischer Musik hat es ein bundesweit erstreckendes Renommee erworben. Bekannte Musiker und Kammermusik-Formationen treten in der Bötjerschen Scheune auf und loben die perfekte Akustik und den angenehmen Rahmen von Ambiente, Publikum und Veranstaltungsbedingungen.

Somit gelingt es, weltweit gastierende Künstler, die zu den besten ihres Fachs gehören, wiederholt nach Worpswede zu verpflichten. Dazu gehören unter anderem das Minguet Quartett, das im nächsten Jahr zum dritten Mal auftreten wird, und zwar mit der Besonderheit, jeweils für Worpswede ein neues Werk einzustudieren und es im Rahmen des „Worpsweder Musikherbst“ unter Anwesenheit der Komponistin/ des Komponisten aufzuführen.

Zeitgenössische Musik, die im Kontext mit ausgewählten Werken des klassischen Repertoires angeboten wird, ist im Sinne der Veranstalterin hauptsächlich Musik der unmittelbaren Gegenwart. Wenn es sich nicht um Uraufführungen handelt, so doch meistens um Kompositionen des letzten Jahrzehnts. Dabei werden in vielen Fällen die vom Land Niedersachsen geförderten Stipendiaten berücksichtigt, die ihre zuletzt geschriebenen Werke realisieren können.

Auch in diesem Jahr werden drei neue Werke dieser jungen Komponisten angeboten. Ihre Namen lauten: Yasuo Yamaguchi und Bernd Schumann. Von Yamaguchi wird am 10. November 2017 ein Klavierstück mit dem Titel „Ich bin ein Teil des Teils“ zu hören sein. Von Bernd Schumann gibt es am 20. Oktober 2017 ein Trio für Klarinette, Viola und Violoncello und am 1. Dezember ein Schlagzeug-Quartett. Thematischer Schwerpunkt des „5. Worpsweder Musikherbstes“ sind die Klangspektren der Holzblasinstrumente Klarinette und Oboe.

Ursula Siefken-Schulte

Bötjersche Scheune

Bauernreihe 3a, Worpswede

Eintritt: 20 €
ermäßigt: 15 €
Abonnement:
4 Konzerte 70 €

Vorverkauf:
Worpswede-Touristik
Tel. 04792-935820

**Das Projekt wird gefördert
vom Land Niedersachsen und vom
Landschaftsverband Stade**

Impressum

Podium Worpswede e.V.
Verantwortlich: Dr. Ursula Siefken-Schulte
Paula-Modersohn-Becker-Weg 3
27726 Worpswede
Tel. 04792-956841

5. Worpsweder Musikherbst 2017



PODIUM
WORPSWEDE

6. Oktober 2017, 19 Uhr, Worpsweder Kunsthalle

Vortrag

Prof. Dr. K. Rainer Nonnenmann:
„Die Klarinette: Neues Instrument und Instrument der Neuen Musik“.

Eintritt: 10 €

13. Oktober 2017, 20 Uhr, Bötjersche Scheune

„Scriabin Code“

Bei diesem Konzert handelt es sich um ein synästhetisches Gesamtkunstwerk, das der Initiator Martin Albrecht auch als „musikalischen Dialog in Farben“ bezeichnet hat. Ausgangspunkt ist das Klavierwerk Alexander Scriabin's, das mit seinem Reichtum an besonderen Harmonien und Klangwelten prädestiniert ist, für unsere Zeit wiederentdeckt zu werden. Es überzeugt in seiner kompositorischen Qualität, Vielfalt und Aktualität der Aussage. Scriabin, der sein Werk vor dem ersten Weltkrieg vollendet hat, forschte selbst zum Thema Synästhesie und verfolgte die Wechselwirkungen von Klang, Farbe und Licht. Grundlage für „Scriabin Code“ sind somit ausgewählte Préludes, die in ihrer Harmonik den Ausgangspunkt für vielfältige Jazzimprovisationen bilden. Beide werden live gespielt und gleichzeitig in fluktuierende Farbflächen umgesetzt. So verschmelzen Videoprojektionen und Musik zu einer Einheit.

Kontrabass: Katharina Gross
Klarinetten, Electronics: Martin Albrecht
Schlagzeug: Dirik Schilgen
Piano: Daniel Pland

Featuring Asli Kilic, Piano
Visuals: Reinhard Geller

20. Oktober 2017, 20 Uhr, Bötjersche Scheune

Morpheus Quartett + Tibor Reman (Klarinette)

Das Morpheus Quartett wurde 2011 gegründet und vereint vier sehr unterschiedliche Persönlichkeiten. Es sind: MinJung Kang, Wolfram Korr (alternierende Violinen), Chang-Yun Yoo (Viola) und Uwe Hirth-Schmidt (Cello). Sie haben viele Wettbewerbserfolge sowie die Zusammenarbeit mit berühmten Solo-Instrumentalisten aufzuweisen.

Das Quartett hat wichtige Impulse u.a. vom Artis - und vom Alban Berg Quartett sowie vom Quatuor Mosaiques und vom Cherubini Quartett erhalten.

Die Braunschweiger Zeitung schrieb enthusiastisch: "da passte einfach alles - lupenreine Intonation bis in höchste Höhen, punktgenaues Zusammenspiel, filigrane Pianissimo-Passagen und kraftvolle dramatische Ausbrüche".

In Worpswede tritt das Morpheus Quartett mit dem Soloklarinettenisten der Berliner Staatsoper, Tibor Reman auf.

Programm:

Bernd Schumann:
Trio für Klarinette, Viola und Violoncello
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenquintett A-Dur KV 581
Helmut Lachenmann:
„del niente“ für Soloklarinette

Pause

Johannes Brahms:
Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Der Stipendiat und Komponist Bernd Schumann wird eine Einführung zu seinem aufgeführten Werk geben. Ebenso stehen die Instrumentalisten für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.

10. November 2017, 20 Uhr, Bötjersche Scheune

Konzert der Hochschule für Künste, Bremen

Duo Yim-Hommel

Klavier: Hwa-Kyung Yim
Oboe: Christian Hommel

Programm:

Robert Schumann:
Drei Romanzen op. 94 für Oboe und Klavier
Yasuko Yamaguchi:
„Ich bin ein Teil des Teils“ für Klavier
Jörg Birkenkötter:
bel Canto für Oboe

Pause

Mark Andre:
„iv 5“ für Oboe solo
Nikolaus A. Huber:
„Disappearances“ für Klavier
Robert Schumann:
Adagio und Allegro op. 70 für Oboe und Klavier

Die Stipendiatin/Komponistin Yasuko Yamaguchi, sowie Prof. Jörg Birkenkötter führen in ihre Werke ein.

1. Dezember 2017, 20 Uhr, Bötjersche Scheune

Konzert der Hochschule für Künste, Bremen

Bremer Schlagzeugensemble

Programm:

Bernd Schumann (1979):
„Autarke, funktionierende Musik“ (2007)
Babette Koblenz (1956):
„Katalan“ (1994)
Mehran Sherkat Naderi (1986):
„Stummer Traum“ (2015) DE
Dai Fujikura (1977):
Be II (2005)
Paul Lansky (1944):
„Threads“ (2005)

Leitung:
Prof. Olaf Tzschoppe, Freiburg

Die Komponisten Bernd Schumann und Mehran Sherkat Naderi führen in ihre Werke ein.